

9. Februar 2001

Abfallwirtschaftsverband bekam Zuwachs

Gemeinde Spannborg trat dem GVU Gänserndorf bei

Unter dem Motto „Kluge Köpfe machen mit!“ haben sich die NÖ Abfallwirtschaftsverbände und das Land Niederösterreich bei Podiumsdiskussionen im Vorjahr das Ziel gesetzt, die noch nicht in Abfallwirtschaftsverbänden organisierten Kommunen mit „in das Boot zu holen“. Im Bezirk Gänserndorf hat dieses Bemühen bereits Früchte getragen, ist doch die Gemeinde Spannborg am Mittwoch, 7. Februar, dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf (GVU) beigetreten. Der GVU umfasst damit 38 Gemeinden mit knapp über 35.000 Haushalten.

„Ausschlaggebend für den Beitritt Spannborgs ist die Strukturoptimierung im abfallwirtschaftlichen Bereich, wie es auch die NÖ Landesleitlinien vorsehen“, betonte dabei Spannborgs Bürgermeister Herbert Stipanitz. „Denn die wichtige Aufgabe jeder Gemeinde, die Abfälle der Bevölkerung umweltgerecht zu entsorgen, lässt sich gemeinsam am effizientesten und professionellsten bewerkstelligen.“

Über den „Familienzuwachs“ hoch erfreut zeigte man sich auch beim GVU, wo man sich durch den Beitritt Spannborgs eine Signalwirkung erwartet und auf weiteren Zuwachs bestens vorbereitet sieht. „Der Beitritt von Spannborg ist für uns ein Beweis, dass wir uns mit unseren Bemühungen um eine funktionierende, bürgernahe und gerechte Abfallentsorgung auf dem richtigen Weg befinden. Wir laden alle Gemeinden, die noch nicht im Verband organisiert sind, ein, diesen Weg mit uns gemeinsam zu gehen“, so Bürgermeister Hermann Pfalz aus Hohenrappersdorf, Obmann des GVU.

Nähere Informationen beim GVU unter der Telefonnummer 02574/8954-14, Dr. Johann Mayr, bzw. im Internet unter www.noel-awv.at/gvugaenserndorf sowie per e-mail unter gvugaenserndorf@netway.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at